

Anlage 3

Leistungsprofil zur Schutzgebietsbetreuung

- 1.0 Erarbeitung von Grundlageninformationen zu einem Gebiet
 - 1.1 Darstellung der bisherigen Entwicklungsgeschichte des Gebietes
 - 1.2 Dokumentation der Biotoppflege- und Gestaltungsmaßnahmen sowie sonstiger landschaftsgestaltender und landschaftsverändernder Maßnahmen im Gebiet
 - 1.3 Kartierung der Nutzungen
 - 1.4 Darstellung der vorhandenen Bewirtschaftungs- und Pachtverträge für im öffentlichen Besitz befindliche bundes-, landes-, kreis- und kommunaleigene Flächen; kartographische Darstellung
- 2.0 Floristische Erhebungen
 - 2.1 Floristische und vegetationskundliche Kontrollerhebungen gemäß dem Methodikkatalog der LÖBF/LAfAO für naturschutzrelevante Freilanduntersuchungen in NRW
 - 2.1.1 Qualitative Erfassung des gesamten Floreninventars (Farn- und Blütenpflanzen) für das Untersuchungsgebiet, Erstellung einer Florenliste mit Zuordnung des Vorkommens zu den wichtigsten Biotoptypen (Fortschreibung alle 3 Jahre / 3 Begehungen pro Jahr)
 - 2.1.2 Halbquantitative Erhebung (Häufigkeitsschätzung) der Rote-Liste-Pflanzenarten, der Pflanzenarten der Vorwarnliste zur Roten Liste, der regional seltenen Arten sowie besonders erwähnenswerter Arten; Darstellung der Entwicklung des Individuenbestandes ausgewählter Pflanzenarten; kartographische Darstellung der Wuchsorte in einem geeigneten Maßstab bzw. Fortschreibung vorhandener Karten
 - 2.1.3 Dokumentation und kartographische Darstellung der wichtigsten Vegetationsstrukturen und Pflanzengesellschaften im Untersuchungsgebiet; Biotop-typenkartierung in Anlehnung an den LÖBF/LAfAO-Schlüssel
 - 2.1.4 Festlegung von Dauerquadraten bzw. von Vegetationstransekten auf ausgewählten Flächen in Absprache mit der zuständigen Unteren Landschaftsbehörde zum Monitoring des Untersuchungsgebietes; bei Bedarf kartographische Darstellung ausgewählter Dauerquadrate; pflanzensoziologische Aufnahmen nach Braun-Blanquet in ausgewählten Bereichen und Darstellung als pflanzensoziologische Tabelle mit Mengenangaben zur Dokumentation von Bestandsentwicklungen
- 3.0 Faunistische Erhebungen gemäß den Methoden der LÖBF/LAfAO für naturschutzrelevante Freilanduntersuchungen in NRW
 - 3.1 Avifauna
 - 3.1.1 Brutvögel
 - a) Qualitative Erfassung der Brutvogelarten; Quantitative Erfassung von Rote-Liste-Vogelarten und regional bedeutsamen und seltenen Arten; kartographische Darstellung der Bruträume (Brutreviere) in geeignetem Maßstab
 - b) Quantitative Brutvogelbestandsaufnahme aller Brutvogelarten in repräsentativen, ausgewählten Bereichen des Untersuchungsgebiets nach der „Revierkartierungs-Methode“
 - 3.1.2 Gastvögel (Nahrungsgäste, Durchzügler, Wintergäste)
Kontrolle avifaunistisch bedeutsamer Gastvogelarten im Rahmen der üblichen Gebietskontrollen und –begehungen

- 3.2 Amphibien und Reptilien
 - Qualitative und halbquantitative Kontrollerfassung der im Untersuchungsgebiet vorkommenden Amphibien in den im Untersuchungsgebiet ausgewählten Habitaten (Zählen der Laichballen u.ä.); Dokumentation und kartographische Darstellung der Fundorte; bei Bedarf Erfassung des Reptilieninventars durch Absuchen oder mit Hilfe von Reptilienbrettern
- 3.3 Libellen
 - Qualitative und halbquantitative Kontrollerfassung der vorkommenden Arten in den im Untersuchungsgebiet vorhandenen Gewässerhabitaten; Untersuchung zur Bodenständigkeit der Arten (z.B. Suche und Bestimmung von Exuvien, Larven)
- 3.4 Heuschrecken
 - Qualitative und halbquantitative Kontrollerfassung der vorkommenden Arten im Untersuchungsgebiet
- 3.5 Sonstige Artengruppen
 - Bei konkreter, naturschutzrelevanter Fragestellung Erfassung z.B. von Fledermäusen, Tagfaltern oder Ameisen in Einzelgebieten; Dokumentation von Zufallsbeobachtungen besonderer Arten; kartographische Darstellung
- 4.0 Regelmäßige Gebietsbeobachtung und –überwachung
 - 4.1 Erfassung und regelmäßige Kontrolle des allgemeinen Zustandes des Gebietes mit Hilfe eines Formblattes zum rechtzeitigen Erkennen negativer Entwicklungen (z.B. Müllablagerungen, Bodenauffüllungen, Gewässereinleitungen, Erholungsdruck)
 - 4.2 Kontrolle der naturschutzspezifischen Einrichtungen (z.B. Schilder, Zäune); Öffentlichkeitsarbeit; Information und Betreuung von Besuchern; Wahrnehmung von Aufgaben im Sinne der Landschaftswacht
- 5.0 Beratung der Land- und Forstwirtschaft
 - 5.1 Beratung und Einweisung der Bewirtschafter, Eigentümer und der mit Maßnahmen beauftragten Landwirte in Absprache mit der ULB, insbesondere bei Fragen der extensiven Bodennutzung und im Rahmen von möglichen Ausnahmeregelungen
 - 5.2 Einwerben von Bewirtschaftungsverträgen bzw. Mithilfe bei der Vergabe von Nutzungsverträgen in Absprache mit der ULB; Überwachung der Vertragsflächen und Beratung der Landwirte
- 6.0 Planerische Tätigkeit
 - Mitwirkung bei der Fortschreibung bzw. Erarbeitung von Pflege-, Entwicklungs- und Lenkungskonzepten; Begleitung bei der Durchführung abgestimmter Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- 7.0 Ausführende Tätigkeiten
 - Fachliche Begleitung und Beaufsichtigung abgestimmter Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen
- 8.0 Öffentlichkeitsarbeit
 - Führung interessierter Personen, -gruppen
 - Erstellen von Faltblättern/Broschüren für die einzelnen Schutzgebiete
 - Entwicklung von Konzepten zum Naturerleben, z.B. gezielte Präsentation von naturkundlichen Sehenswürdigkeiten
 - Mitwirkung bei der sonstigen Öffentlichkeitsarbeit
- 9.0 Dokumentation der Ergebnisse

- 9.1 Dokumentation der Nutzung, aller durchgeführten Maßnahmen und aller sonstigen Betreuungstätigkeiten des betreffenden Jahres für jedes Schutzgebiet
- 9.2 Interpretierte Dokumentation der Bestandenserhebungen
- 9.3 Aussagen zum Zustand und zur Qualität der Lebensräume
- 9.4 Aussagen zu Beeinträchtigungen und Gefährdungen der Lebensräume einschließlich Aufnahme von Verstößen gegen Inhalte der Natur- und Landschaftsschutzverordnung
- 9.5 Aussagen und Vorschläge zu Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen